

Bündner Bauer

Pur grischun Contadino grigionesse



agrischa – Erlebnis Landwirtschaft in Zernez
Bündner Gastauftritt am Sechseläuten
Stimmfreigabe zur Nachhaltigkeitsinitiative

Nr. 18 | 1. Mai 2026



Schweizer
Bäuerinnen
& Bauern
Für dich.

graubünden



Zum Titelbild

Das agrischa-Festgelände im Herzen von Zerne. (Foto: M. Evolo)

Editorial

Fadri Stricker, OK-Präsident 5

agrischa – Erlebnis Landwirtschaft

Gemeinsam Einzigartiges schaffen 6

Beeindruckend, phänomenal,
unvergesslich – die Milchvieh-
ausstellung der agrischa 8

Mutterkühe begeisterten
an der agrischa 2026 15

Kleinvieh 16

Pferde 18

Unsere Kleinen ganz gross 18

Spiel und Spass an der
Familienolympiade 19

BBV – Bündner Bauernverband

Echt patschifig 20

Organ des Bündner Bauernverbandes

150. Jahrgang des «Volkswirtschaftlichen Blattes», erscheint wöchentlich

Redaktion: Silvia Buchli, Bündner Bauernverband, Bündner Arena, Italienische Strasse 126, 7408 Cazis, Telefon 081 254 2002, E-Mail: redaktion@buendnerbauer.ch. **Redaktion Landfrau:** Martina Lorez-Casanova, Telefon 081 630 93 15, E-Mail: lorez@landfrauen-gr.ch. **Redaktionsschluss:** Montag, 15 Uhr. **Abonnement:** jährlich Fr. 105.– inkl. MwSt. **Adressänderungen:** Telefon 081 254 2000, E-Mail: inserate@buendnerbauer.ch. **Herstellung:** Samedia Production AG, Sommeraustasse 32, Postfach 491, CH-7007 Chur, Telefon 081 255 50 65. **Inseratenannahme Graubünden:** Sarah Gustin, Bündner Bauernverband, Italienische Strasse 126, 7408 Cazis, E-Mail: inserate@buendnerbauer.ch, Telefon 081 254 2000. **Inseratenschluss:** Montag, 15 Uhr. **Inseratenannahme Schweiz:** Samedia Promotion AG, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, E-Mail: promotion@samedia.ch, Telefon 081 255 58 58. **Insertionspreise:** www.landwirtschaft-gr.ch, Rubrik Bündner Bauer › Inserateannahme.

Auf FSC Papier gedruckt.

printed in
switzerland

Grazia fich!



Die agrischa in Zernez ist vorbei – und sie wird vielen noch lange in bester Erinnerung bleiben. Am vergangenen Wochenende zeigte sich das Wetter von seiner schönsten Seite. Sonnenschein, angenehme Temperaturen und eine beeindruckende Bergkulisse sorgten für ideale Bedingungen. Doch nicht nur das Wetter war hervorragend – auch die Stimmung unter den Besucherinnen und Besuchern sowie bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern war schlicht grossartig.

Die agrischa ist längst mehr als nur ein Anlass. Sie ist mittlerweile ein fester Termin im Kalender vieler Bündnerinnen und Bündner. Das zeigte sich eindrücklich am grossen Aufmarsch: Über 15 000 Besucherinnen und Besucher fanden den Weg nach Zernez. Sie alle wollten Landwirtschaft erleben, Tiere bestaunen und gemeinsam feiern.

Highlights gab es mehr als genug. Der Lieblingstierwettbewerb sorgte für viele strahlende Gesichter. Der Umzug begeisterte mit seiner Vielfalt und Kreativität. Beim Gizziklettern wurde mitgefiebert und gelacht. Auch die Tierpräsentationen beeindruckten durch ihre Qualität und Nähe zur Landwirtschaft. Ein ganz besonderer Publikumsmagnet war das Skiöring auf Gras – eine aussergewöhnliche und spannende Attraktion.

Ein grosser Teil der Aufmerksamkeit galt auch den Wettbewerben. Ob bei den

Schafen, den Ziegen oder beim Milchvieh – überall wurde mit viel Engagement und Herzblut teilgenommen. Allen, die im Wettkampffieber standen, gratuliere ich herzlich zu ihren erreichten Platzierungen und Titeln. Die Qualität der ausgestellten Tiere war, wie erwartet, auf sehr hohem Niveau und zeigt die starke Arbeit unserer Landwirtschaft.

Ein Anlass dieser Grösse wäre ohne die vielen Helferinnen und Helfer nicht möglich. Ihnen gebührt ein ganz besonderes Dankeschön. Ebenso gilt ein grosser Dank allen Sponsoren, Ausstellern und Gönnern – ohne ihre Unterstützung gäbe es keine agrischa.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an das Organisationskomitee. Ihr habt eine hervorragende Arbeit geleistet und diesen Anlass zu einem vollen Erfolg gemacht.

Zum Schluss ein grosses Dankeschön an die Gemeinde Zernez für die wertvolle Unterstützung in allen Bereichen.

Zernez – wir kommen wieder.

Fadri Stricker
OK-Präsident

Gemeinsam Einzigartiges schaffen

Südbünden hat gerufen, und sehr viele sind gekommen. In Zernez schlug am vergangenen Wochenende das pulsierende Herz der Bündner Landwirtschaft. Das Motto «Vielfältig und echt» war dabei Programm: Im (gemäss meinem Schrittzähler) weitläufigen Gelände verschmolzen die kulturellen und landwirtschaftlichen Eigenheiten des Engadins, des Münstertals, des Puschlavs und des Bergells zu einem eindrucklichen Gesamtbild. Wo sonst der Nationalpark die Hauptrolle spielt, standen für zwei Tage Tiere, Handwerk und das bäuerliche Schaffen im Rampenlicht – und der Frühling lieferte dazu eine Kulisse, wie sie schöner nicht hätte sein können.

Während in den verschiedenen Ringen die Fach-Ressorts von den Mutterkühen über das Milchvieh bis hin zu den Schafen und Ziegen ihre Meister und Missen kürten, herrschte auf dem gesamten Gelände eine Volksfeststimmung. Ein Publikumsmagnet war das Gitzi-Klettern, welches unter der Leitung von Cla Janett für Begeisterung

sorgte. Dass die Gitzi ab und an mit einer kleinen Portion Kurzfutter sanft motiviert werden mussten, tat der Begeisterung keinen Abbruch – im Gegenteil, es sorgte für Schmunzeln und zeigte einmal mehr: Mit ein bisschen Überzeugung geht alles leichter. Ein weiteres Highlight war das Schaukäsen des ÄplerInnenvereins. In einer ei-



OK agrischa 2026 flankiert von Gastgeber und Gemeindepräsident Domenic Toutsch.

(Foto: T. Gerber)

gens für den Anlass gezimmerten Holzhütte konnten die Besucher hautnah miterleben, wie aus bester Milch feiner Käse entsteht.

Die Begeisterung war auch bei unseren Sponsoren spürbar, die sich hochmotiviert präsentierten. Viele boten spannende Mitmachaktivitäten an, die den Anlass bereicherten. Ein Magnet war – einmal mehr – der Stand von Graubünden Holz: Mädchen und Buben standen geduldig Schlange, um ihr Geschick am Holzkrän zu beweisen und Holzrugeli zu stapeln – ein Highlight, das die Kleinsten sichtlich stolz machte. Sensationell präsentierte sich auch der Markt in der Gasse unterhalb vom Nationalparkzentrum, den Nadir Pedretti mit Puschlaver Charme und einem offenen Ohr für die Anliegen der Marktfahrer souverän organisierte. An 30 Ständen boten Marktfahrerinnen und Marktfahrer wunderbare regionale Produkte und echtes Handwerk an. Es wurde degustiert, gefachsimpelt und eingekauft, was das Zeug hielt. Auch in der Festwirtschaft lief alles wie am Schnürchen: Bei über einer Tonne verspeister Pizokels und Tausenden von Würsten und Zigeunerspiessen gab es einiges zu koordinieren, und das fast rund um die Uhr: eine Meisterleistung von Peider Andri Toutsch und seinem Team.

Dass all dies reibungslos funktionierte, ist in erster Linie dem Team Infrastruktur rund um Reto Viletta zu verdanken. Die Truppe hat schlichtweg alles gegeben: Von der Logistik bis hin zum Bau der Schaukäsererei-Hütte wurden viele Wünsche Realität. Ganz nach dem Motto: «Nichts ist unmöglich, wenn man nur will».

Beeindruckend war auch die Leistung im Hintergrund, wo Giovanni Bott die Mammutaufgabe der Helferkoordination meis-

Bilder- und
Videorückblick



terte. Es war für ihn eine grosse Freude zu sehen, wie viele Bäuerinnen und Bauern seinem Aufruf gefolgt sind. Dass sie trotz der vielen Arbeit auf den eigenen Betrieben so zahlreich mit angepackt haben, zeigt den enormen Zusammenhalt innerhalb der Landwirtschaft.

Ein emotionaler Höhepunkt, der wohl jedem Anwesenden Gänsehaut bescherte, war der bombastische Festumzug durch Zernez, der vom jüngsten OK-Mitglied, Riet Caflisch, orchestriert wurde. Die farbenfrohen Trachten, die prächtig geschmückten Wagen und die verschiedenen Musikformationen, die an beiden Tagen für beste Unterhaltung sorgten, zeigten eindrücklich, wie lebendig unsere Kultur ist. Es war ein stolzes Schaufenster der Bündner Südtäler, das Tradition und Gemeinschaftssinn perfekt vereinte. Es war das Zusammenspiel all dieser Elemente, die die agrischa 2026 so besonders macht. Grossartig zu sehen, wie das OK zusammen mit der Gemeinde Zernez und allen anderen Beteiligten eine Erlebnis-kette geschmiedet hat, die noch lange nachhallen wird. Die agrischa 2026 hat bewiesen: Wenn Täler und Menschen zusammenspannen, entsteht Einzigartiges.

*Daniela Göpfert
Marketing, Kommunikation und Medien*

Beeindruckend, phänomenal, unvergesslich – die Milchviehausstellung der agrischa

Nebst sehr vielen besuchenswerten Attraktionen gehört auch die Kürung der schönsten Milchkuh zur agrischa. Dies geschah im Beisein zahlreicher Branchenkenner, Züchter und Ausstellungsfans, aber auch viele agrischa-Besucher ohne viehzüchterische Kenntnisse liessen sich die einzigartige Atmosphäre während den Rangierungen nicht entgehen.

Anmeldung

Bereits vor der Ausstellung war klar, dass die agrischa die Züchter aus der Region fasziniert. Vierundvierzig Züchter hatten Lust, eines oder mehrere Tiere nach Zernez zu führen, um sie dort auf der grossen Bühne zu präsentieren. Sie erklärten sich mit der Anmeldung ihrer Tiere bereit, die Zeit für die Vorbereitung der Tiere einzuplanen, damit jede sich am Schautag nicht nur von der schönsten Seite zeigt, sondern auch mit elegantem Gang und unbeeinflusst des ungewohnten Umfeldes sich den Experten vorstellt. Über 290 Tiere wurden fristgerecht angemeldet und im Katalog aufgeführt. Weil in den Südtälern des Kantons die meisten Milchkuhe der Rasse Brown Swiss angehören, verwundert es nicht, dass sie die Hauptrolle an der Ausstellung übernehmen würde. Erfreulicherweise waren auch Halter von Original Braunvieh, von Grauvieh und von Swiss Fleckvieh/Holstein-Tieren bereit, ihre Schönsten anzumelden. Die Tiere wurden in 29 Abteilungen eingeteilt, und bereits zu diesem Zeitpunkt war klar, dass die Experten Pius Arnold und Andi Walser nicht

nur zügig rangieren müssen, um den strengen Zeitplan einzuhalten, sondern dass sie auch einige besonders «prickelnde» Entscheidungen treffen dürfen.

Rinder BS

67 Rinder wurden in acht Abteilungen den Richtern vorgestellt. Die Qualität der Tiere war bestechend. Die Spannung unter den Besuchern war spürbar, und knappe Entscheide mussten gefällt werden. Zuoberst auf dem Podest standen Tiere aus fünf Betrieben, wobei Simon Cantieni mit drei und Linard Godly mit zwei Abteilungssiegen sich als Dominatoren feiern lassen durften. Am Nachmittag liess der Aufmarsch der auserwählten Rinder manche Züchterherzen höherschlagen. Die Rinder gaben ein eindrückliches Versprechen für die Zukunft ab. Als bestes BS-Rind der agrischa wählten die Experten die Brice-Tochter «Princess» aus dem Stall von Simon Cantieni aus Bever.

Junior Champion

Auch dieses Jahr wurde unter allen Erstmelken die Schönste mit dem Titel «Junior Champion» gekürt. 39 Tiere versuchten, diese Chance zu nutzen. Faszinierende Jungkuhe massen sich in sehr spannenden Duellen, und oft entschieden Nuancen über die Rangfolge. Ivo Lamprecht konnte mit seinen Tieren drei Abteilungssiege feiern und durfte sich daher berechnete Hoffnungen auf den Championtitel machen. In einer sehr knappen Entscheidung hatte dann aber die Owen-Tochter

«Oxana» von Flurin Planta + Gina Camichel aus Zuoz die Nase ganz vorn und wurde zur Siegerin gekürt.

Original Braunvieh

Etlliche Züchter führten insgesamt 26 Tiere in den Ring. Dies beweist, dass auch diese Zuchtrichtung sich grosser Beliebtheit erfreut. Luigi Gmür aus Ramosch gewann mit der Harlei-Tochter «Urmi» den Schöneutertitel und mit der Dingo-Tochter «Vanessa» auch den Siegertitel OB und erzielte damit das bestmögliche Resultat.

Grauvieh

Es gibt in der diesjährigen agrischa-Region einige Grauvieh-Züchter. Sie freuten sich, ihre Tiere an der Ausstellung zu präsentieren, und werteten die Vielfalt der Ausstellung auf. Auch hier kamen die Schöneuter-siegerin «Martina» und die Rassesiegerin «Funny» aus dem gleichen Stall. Gianpaolo und Michele Cramerli aus San Carlo freuten sich über den Erfolg ihrer Tiere.

Swiss Fleckvieh/Holstein

Nebst grauen und braunen Tieren war auch eine Abteilung mit gefleckten Tieren zu bestaunen. «Vauna» von Flurin Nef aus Ramosch überzeugte die Experten dermassen, dass sie zur Schöneuter- und Rasse-siegerin gewählt wurde.

Miss Protein und Miss Genetik

Nebst den Titeln, welche ausschliesslich vom Exterieur entschieden werden, gibt es auch solche zu gewinnen, welche den Zuchtwert (Miss Genetik) oder den Eiweissgehalt (Miss Protein) mitberücksichtigen. Die Senter standen bei der Vergabe der Genetiktitel ganz oben auf dem Podest. Bei den OB gewann «Olesya» von

Jachen Andri Schmidt und bei den BS «Piora» von Fadri und Gian Andri Stricker.

Die Kuh mit dem höchsten Eiweissgehalt aus mindestens zwei abgeschlossenen Laktationen ist Miss Protein. Es war dies die Superstar-Tochter «Wuschel» von Ivo Lamprecht aus Lü.

Schöneuter

Jedem Besucher werden die hervorragenden Euter der Tiere, welche im Finale standen, in bester Erinnerung bleiben. Ganz kleine Details machten letztlich den Unterschied in allen Kategorien aus. Bei den jungen und bei den alten gewannen Tiere von Ivo Lamprecht die Titel. Dies waren einerseits die Pete-Tochter «Leila» und andererseits die Miss Protein «Wuschel». Bei den Zweit- und Drittmelken war die Noro-Tochter «Nanda» von Ludwig Noggler aus Sent unschlagbar.

Betriebscup

Unglaubliche Spannung versprach der Betriebscup. Für diesen qualifizierten sich fünf Betriebe, welche alle mindestens drei Abteilungssiege vorweisen konnten. Sie führten zwei von ihnen bestimmte Tiere den Richtern vor. Im Final standen Ivo Lamprecht, Jachen Andri Schmidt, Flurin Planta und Gina Camichel, Simon Cantieni und Ludwig Noggler. Gemeinsam kürten die Experten die Tiergruppe von der Familie Noggler aus Sent zur Siegerin. Das Podest vervollständigt haben die Betriebe Jachen Andri Schmidt aus Sent als Zweiter und der Betrieb von Flurin Planta und Gina Camichel aus Zuoz als Dritter.

Miss agrischa

Als Miss agrischa geht nur ein Tier nach Hause, und entsprechend hoch ist der Wert

dieses Titels. Ein herrliches Gesamtbild mit allen qualifizierten Tieren bildete den Höhepunkt der Ausstellung. Die hohe Qualität der Tiere aus der diesjährigen agrischa-Region wurde in beeindruckender Manier präsentiert. Als Siegerin bescherte die Brice-Tochter «Belinda» dem Zuchtbetrieb Noggler einen weiteren Sieg. «Belinda» ist in der Szene keine Unbekannte, durfte sie doch letztes Jahr an der Europaschau in Imst schon ganz vorne mitmischen und in diesem Jahr am Braunviehtag den Titel gewinnen. Auf dem Podest standen auch die Salomon-Tochter «Sonella» von Beat und Linard Tschennett aus dem Münstertal und als Dritte die Yule-Tochter «Yamara» von Jachen Andri Schmidt aus Sent.

100 000er

Nebst den Schönsten durften auch zwei langlebige und produktionsstarke Kühe ein paar Minuten in Anspruch nehmen. Die OB Kuh «Rucola» von Luigi Gmür aus Ramosch hat über 102 000 kg und die Pixton-Tochter «Pamina» von Jon Pua aus

Weitere Bilder:



Sent sogar über 128 000 kg Milch gegeben. In beeindruckender Manier bewegten sich die «alten Damen» im Ring, und sie und ihre Züchter durften den Moment unter grossem Applaus geniessen.

Dank

Die Ausstellung wird vielen Ausstellern und Besuchern in bleibender Erinnerung bleiben. Dies ist einerseits das Verdienst aller teilnehmenden Züchter und ihrer Tiere und andererseits auch jenes aller Helfer. Wir bedanken uns bei den Jungzüchtern für ihre wertvolle Vorführarbeit, aber auch bei allen anderen, welche eine Ausstellung mitgeprägt und möglich gemacht haben.

*Christian Parli
Tiere*

**Miss agrischa
Noggler's Brice
BELINDA, Ludwig
und Madlaina
Noggler, Sent und
Toni Wagner,
agrisano (rechts).**
(Foto: T. Gerber)



Rangliste

Abteilung 1: BV Jährlinge

Rang	Kat. Nr.	Tiename	Vater	Eigentümer	Ort
1	5	ELITA	BRICE-ET	Cantieni Simon	Bever
2	4	DAMARIS	RAY	Godly Linard	Brail
3	6	Bodenmann's Phil JESSY	PHIL	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz

Abteilung 2: BV Jährlinge

1	20	Tschenett's Hischer HERMINA	HISCHIER	Tschenett Beat + Linard	Sta. Maria Val Müstair
2	15	Stricker's Sent Brice ALVINA	BRICE-ET	Stricker Fadri und Gian Andri	Sent
3	16	Luppi's Optimal OLYMPIA	OPTIMAL-ET	Luppi Reto	Sent

Abteilung 3: BV Jährlinge

1	25	Gianflu's Big Boy DELIA	BIG BOY-ET	Godly Linard	Brail
2	32	Bärtsch's BS Bender FELICIA	BENDER-ET	Godly Linard	Brail
3	27	Gianflu's Defender DACOTA	DEFENDER-ET	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz

Abteilung 4: BV Jährlinge

1	43	Schmidt's Clint CHEYENNE	CLINT-ET	Schmidt Jachen Andri	Sent
2	41	Stricker's Sent Hüge Sg ADENA	HUGE SG-ET	Stricker Fadri und Gian Andri	Sent
3	37	RUBINA	GUY	Stuppan Reto	Ftan

Abteilung 5: BV Rinder

1	48	SOLEA	OWEN	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz
2	52	Telli's Cavral PAJOLA	CAVRAL-ET	Schmidt Jachen Andri	Sent
3	49	BALISTA	HISCHIER	Godly Linard	Brail

Abteilung 6: BV Rinder

1	62	DORINA	BINIAM	Cantieni Simon	Bever
2	61	BELLA	BINIAM	Hürlimann-Reidt Barbara + Stefan	Guarda
3	63	Stricker's Sent Caviezel KALINA	CAVIEZEL-ET	Stricker Fadri und Gian Andri	Sent

Abteilung 7: BV Rinder

1	74	Tufera Genetic Adee STELLA	ADEE	Godly Linard	Brail
2	64	Schmidt's Levi Sg LIA	LEVI SG-ET	Schmidt Jachen Andri	Sent
3	73	PERLA	OWEN	Stuppan Reto	Ftan

Abteilung 8: BV Rinder

1	86	PRINCESS	BRICE-ET	Cantieni Simon	Bever
2	83	Tschenett's Biniam BAVARIA	BINIAM	Tschenett Beat + Linard	Sta. Maria Val Müstair
3	82	RAGUSA	GUY	Peer Joannes	7551 Ftan

Abteilung 9: BV junge Erstmelkkühe

1	92	Beeler Pete LEILA	PETE-ET	Lamprecht Ivo	Lü
2	95	Lamprecht's Barca BETTINA	BARCA	Lamprecht Ivo	Lü
3	90	Pitsch's Alpin ARABELLA	ALPIN	Pitsch Mario	Müstair

Abteilung 10: BV junge Erstmelkkühe

1	102	Dettling's Owen OXANA	OWEN	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz
2	96	Lamprecht's Brice BIONDI	BRICE-ET	Lamprecht Ivo	Lü
3	98	LAIKA	OWEN	Pitsch Mario	Müstair

Abteilung 11: BV erste Laktation

Rang	Kat. Nr.	Tiername	Vater	Eigentümer	Ort
1	110	NAOMI	CALVIN-ET	Lamprecht Ivo	Lü
2	109	ZAMANTA	HUMMER	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz
3	114	Stricker's Sent Biniam PIORA	BINIAM	Stricker Fadri und Gian Andri	Sent

Abteilung 12: BV erste Laktation

1	122	Schmidt's Visor P VERENA	VISOR P	Schmidt Jachen Andri	Sent
2	121	OPERA	OPTIMAL-ET	Koller August+Cilgia	Ardez
3	125	ROESA	OWEN	à Porta - Ritz Anton	Scuol

Abteilung 13: BV erste Laktation

1	126	Lamprecht's Calvin CALIDA	CALVIN-ET	Lamprecht Ivo	Lü
2	133	Gianflu's Haegar AILINA	HAEGAR	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz
3	132	PLAVNA	VELMER P	Schucany Dumeng	Ftan

Abteilung 14: BV junge Zweitmelkkühe

1	144	Schmidt's Yule YAMARA	YULE-ET	Schmidt Jachen Andri	Sent
2	142	Stricker's Sent Owen ALINGHI	OWEN	Stricker Fadri und Gian Andri	Sent
3	145	Gafner's BS Amir AMELIE	AMIR	Lamprecht Ivo	Lü

Abteilung 15: BV zweite Laktation

1	154	Noggler's Noro Sg NANDA	NORO SG-ET	Noggler Ludwig	Sent
2	151	Camichel's Aldo TRINI	ALDO SG-ET	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz
3	153	Tschenett's Holdrio HIMALAYA	HOLDRIO	Tschenett Beat + Linard	Sta. Maria Val Müstair

Abteilung 16: BV zweite Laktation

1	159	Noggler's Seller SIBILLA	SELLER	Noggler Ludwig	Sent
2	160	Pitsch's Seller AGLAIA	SELLER	Pitsch Mario	Müstair
3	165	Stricker's Sent Dreamer ADIDAS	DREAMER-ET	Stricker Fadri und Gian Andri	Sent

Abteilung 17: BV dritte Laktation

1	177	Camichel's Blooming SANTANA ROSE	BLOOMING-ET	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz
2	175	Mäderhof's Norwin SONJA	NORWIN	Dittli Simon	Tarasp
3	178	MIRANDA	SIMBABOY	Stuppen Reto	Ftan

Abteilung 18: BV dritte Laktation

1	185	Noggler's Brice BELINDA	BRICE-ET	Noggler Ludwig	Sent
2	186	JAMAICA	HOLDRIO	Lamprecht Ivo	Lü
3	184	Tönett's Haegar LILLI	HAEGAR	Tönett Riet	Ardez

Abteilung 19: BV vierte Laktation

1	190	GENUA	LENNOX	Lamprecht Ivo	Lü
2	198	Lamprecht's Norwin NOSTRA	NORWIN	Lamprecht Ivo	Lü
3	195	Stricker's Sent Passat LUGANA	PASSAT	Stricker Fadri und Gian Andri	Sent

Abteilung 20: BV vierte Laktation

1	199	Hüberli's Superstar WUSCHEL	SUPERSTAR	Lamprecht Ivo	Lü
2	202	Peer's Amir VERA	AMIR	Peer Gianna Martina	Ramosch
3	205	Camichel's Glenwood RILANA	GLENWOOD-ET	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz

Abteilung 21: BV fünfte Laktation

1	211	Tschenett's Salomon SONELLA	SALOMON	Tschenett Beat + Linard	Sta. Maria Val Müstair
2	212	Schmidt's Biver BELLA	BIVER	Schmidt Jachen Andri	Sent
3	213	Lamprecht's Salomon SERAINA	SALOMON	Lamprecht Ivo	Lü

Abteilung 22: BV Kühe LL unter 50 000 kg

Rang	Kat. Nr.	Tiername	Vater	Eigentümer	Ort
1	223	Pitsch's Norwin LAVINIA	NORWIN	Pitsch Mario	Müstair
2	221	Peer's Salomon JOE	SALOMON	Peer Gianna Martina	Ramosch
3	216	Stricker's Sent Salomon PARISSA	SALOMON	Stricker Fadri und Gian Andri	Sent

Abteilung 23: BV Kühe LL über 50 000 kg

1	228	Noggler's Salomon SIERA	SALOMON	Noggler Ludwig	Sent
2	225	Tschenett's Nescardo NIGERIA	NESCARDIO	Tschenett Beat + Linard	Sta. Maria Val Müstair
3	226	SKY	BLOOMING-ET	Cantieni Simon	Bever

Abteilung 24: OB Rinder

1	238	WSW Einar SNICKERS	EINAR	BG Nido Daquila	S. Carlo (Poschiamo)
2	232	Riatsch's Antonic VALEA	ANTONIC	Riatsch Fadri	Vnä
3	237	Gmür's Ringo VAIANA	RINGO	Gmür Luigi	Ramosch

Abteilung 25: OB Rinder

1	240	BG Nido Daquila Arcas ATOMICA	ARCAS	BG Nido Daquila	S. Carlo (Poschiamo)
2	247	Risi's Kreuzmatt Einar EDESSA	EINAR	BG Nido Daquila	S. Carlo (Poschiamo)
3	245	Chapella's Rasimus FABULA	RASIMUS	Campell Duri	Chapella

Abteilung 26: OB Kühe

1	257	MINA	ANAKIN	Gmür Luigi	Ramosch
2	251	Schmidt's Omar OLESYA	OMAR	Schmidt Jachen Andri	Sent
3	253	RUGUSERLI	KILLY	Hürlimann-Reidt Barbara + Stefan	Guarda

Abteilung 27: OB Kühe

1	265	Gmür's Dingo VANESSA	DINGO	Gmür Luigi	Ramosch
2	263	Gmür's Harlei URMI	HARLEI	Gmür Luigi	Ramosch
3	266	Schmidt's Jorat JOLI	JORAT	Riatsch Fadri	Vnä

Abteilung 28: Grauvieh-Kühe

1	276	FUNNY	ARKOS	Cramerer Gianpaolo + Michele	S. Carlo (Poschiamo)
2	271	MARTINA	ALMDUDLER	Cramerer Gianpaolo + Michele	S. Carlo (Poschiamo)
3	272	ROXY	DOBBLER	Cramerer Gianpaolo + Michele	S. Carlo (Poschiamo)

Abteilung 29: Swiss Fleckvieh- und Holstein-Kühe

1	289	Decorvet's Faneur VAUNA	FANEUR	Nef Flurin	Ramosch
2	287	BLUEEMLI	LORBAS	Nef Flurin	Ramosch
3	288	SUSI	ECLIPSE-ET	Sutter Gian	Samedan

Schöneuter junge Kühe

1	92	Beeler Pete LEILA	PETE-ET	Lamprecht Ivo	Lü
2	102	Dettling's Owen OXANA	OWEN	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz
3	122	Schmidt's Visor P VERENA	VISOR P	Schmidt Jachen Andri	Sent

Schöneuter mittlere Kühe

1	154	Noggler's Noro Sg NANDA	NORO SG-ET	Noggler Ludwig	Sent
2	185	Noggler's Brice BELINDA	BRICE-ET	Noggler Ludwig	Sent
3	151	Camichel's Aldo TRINI	ALDO SG-ET	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz

Schöneuter ältere Kühe

Rang	Kat. Nr.	Tiename	Vater	Eigentümer	Ort
1	199	Hüberli's Superstar WUSCHEL	SUPERSTAR	Lamprecht Ivo	Lü
2	211	Tschenett's Salomon SONELLA	SALOMON	Tschenett Beat + Linard	Sta. Maria Val Müstair
3	223	Pitsch's Norwin LAVINIA	NORWIN	Pitsch Mario	Müstair

Schöneuter OB

263	Gmür's Harlei URMI	HARLEI	Gmür Luigi	Ramosch
-----	--------------------	--------	------------	---------

Schöneuter Grauvieh

271	MARTINA	ALMDUDLER	Crameri Gianpaolo + Michele	S. Carlo (Poschiavo)
-----	---------	-----------	-----------------------------	-------------------------

Schöneuter Swiss Fleckvieh/Holstein

289	Decorvet's Faneur VAUNA	FANEUR	Nef Flurin	Ramosch
-----	-------------------------	--------	------------	---------

Rassensiegerin OB

265	Gmür's Dingo VANESSA	DINGO	Gmür Luigi	Ramosch
-----	----------------------	-------	------------	---------

Rassensiegerin Grauvieh

276	FUNNY	ARKOS	Crameri Gianpaolo + Michele	S. Carlo (Poschiavo)
-----	-------	-------	-----------------------------	-------------------------

Rassensiegerin Swiss Fleckvieh/Holstein

289	Decorvet's Faneur VAUNA	FANEUR	Nef Flurin	Ramosch
-----	-------------------------	--------	------------	---------

Miss Genetik OB

251	Schmidt's Omar OLESYA	OMAR	Schmidt Jachen Andri	Sent
-----	-----------------------	------	----------------------	------

Miss Genetik BV

114	Stricker's Sent Biniam PIORA	BINIAM	Stricker Fadri und Gian Andri	Sent
-----	------------------------------	--------	-------------------------------	------

Miss Protein

199	Hüberli's Superstar WUSCHEL	SUPERSTAR	Lamprecht Ivo	Lü
-----	-----------------------------	-----------	---------------	----

Junior Champion

1	102	Dettling's Owen OXANA	OWEN	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz
2	122	Schmidt's Visor P VERENA	VISOR P	Schmidt Jachen Andri	Sent
3	92	Beeler Pete LEILA	PETE-ET	Lamprecht Ivo	Lü

Rinder Champion

1	86	PRINCESS	BRICE-ET	Cantieni Simon	Bever
2	48	SOLEA	OWEN	Planta Flurin + Camichel Gina	Zuoz
3	74	Tufera Genetic Adee STELLA	ADEE	Godly Linard	Brail

Miss agrischa

1	185	Noggler's Brice BELINDA	BRICE-ET	Noggler Ludwig	Sent
2	211	Tschenett's Salomon SONELLA	SALOMON	Tschenett Beat + Linard	Sta. Maria Val Müstair
3	144	Schmidt's Yule YAMARA	YULE-ET	Schmidt Jachen Andri	Sent

Betriebsmeister

Rang	Name
1	Noggler Ludwig, Sent
2	Schmidt Jachen Andri, Sent
3	Planta Flurin + Camichel Gina, Zuoz

Mutterkühe begeisterten an der agrischa 2026

Die agrischa 2026 bleibt als Fest der Landwirtschaft in bester Erinnerung – mittendrin begeisterten die Mutterkühe mit eindrucksvollen Tieren, lebendigen Vorführungen und vielen persönlichen Begegnungen. Gleichzeitig wurde sichtbar: Die Nachfrage nach hochwertigem Labelfleisch aus Schweizer Mutterkuhhaltung wächst weiter, weshalb neue Produzentinnen und Produzenten gesucht werden.

Im Ausstellungszelt konnten Besucherinnen und Besucher insgesamt dreizehn verschiedene Rassen bestaunen. Für besondere Aufmerksamkeit sorgten dabei die Kälber der Pustertaler Sprinzen und der Tux-Zillertaler; die auffällig gefleckten Tiere sorgten bei Gross und Klein für Begeisterung.

Ein weiterer Publikumsmagnet war der Schauring, wo zweimal täglich Jon Paul Thom gemeinsam mit seinem Team die Mutterkühe präsentierte. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher versammelten sich jeweils rund um den Ring, freuten sich an den Tieren und lauschten gespannt seinen Erzählungen.

Mit viel Herzblut und grossem Fachwissen brachte Jon Paul Thom den Besucherinnen und Besuchern die Besonderheiten der Mutterkuhhaltung näher und zeigte auf, was hinter dem Qualitätsprogramm Natura-Beef steht. Dieses hochwertige Fleisch aus Schweizer Mutterkuhhaltung ist sehr gefragt. Um die wachsende Nachfrage zu decken, sucht Mutterkuh Schweiz neue Mitglieder sowie weitere Produzentinnen und Produzenten für die Labelproduktion. Mit spürbarer Begeisterung stellte er die Eigenheiten der ausgestellten Rassen wie Limousin, Angus und Simmental vor und vermittelte eindrücklich, wie vielfältig und lebendig die Mutterkuhhaltung in der



13 Mutterkuhrassen wurden in Zernezz dem Publikum vorgestellt. (Foto: T. Gerber)

Schweiz ist. Ebenso sensibilisierte er das Publikum auf anschauliche Weise dafür, wie man sich bei Wanderungen richtig verhält, wenn eine Mutterkuhherde den Weg kreuzt. Die Verbindung von attraktiver Tierausstellung, fundierten Informationen und direktem Kontakt mit den Tieren machte den Stand von Mutterkuh Schweiz zu einem beliebten Treffpunkt. Ein herzlicher Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern am Stand, im Stall sowie allen Züchtern für ihren engagierten Einsatz und die wertvolle Unterstützung während der gesamten Ausstellung.

*Andreas Lampert, Mutterkühe
Karin Zimmerli, Mutterkuh Schweiz*

Kleinvieh

Das Engadin und seine Südtäler sind bekannt für die grossen Schaf- und Ziegenherden. Gut ein viertel der Schafe und Ziegen im Kanton Graubünden weiden in der agrischa 2026 Region. Kleinere Bestände von Alpakas und Lamas bereichern unsere Vielfalt beim Kleinvieh.

Mit viel Liebe und Engagement der Kleinviehhalter im Engadin und Münstertal wurde die Vielfalt und die gute Qualität der Schafe und Ziegen wunderbar präsentiert und an beiden Tagen im Präsentationsring vom Kleinvieh dem Publikum mit Stolz präsentiert.

Die Gruppen Schafe, Ziegen und Alpakas wurden an beiden Tagen von vielen Zuschauern begutachtet. Besonders die kleinen herzigen Lämmer, die neugierigen Ziegen und die stolzen Alpakas lockten zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern an den Pferch. So konnte man über der gesamten Ausstellungszeit viele «Jööö!» und «So härzig!» hören.

Zu einer Ausstellung gehört immer ein Wettkampf dazu. Die Schafzüchter kämpften Zuchtbetrieb gegen Zuchtbetrieb um den begehrten Pokal, und die Ziegenzüchter suchten die schönste Ziege der Region oder auf Romanisch «Miss chavra».

Da der Betriebscup der Schafe mit je vier Mutterschafen im Cupsystem ausgetragen wurde und der Schauexperte Riccardo Caluori mit seinem Fachkommentar die Spannung bis zum letzten Moment behielt, begeisterte sich das Publikum, und zuletzt schwang die Gruppe mit den vier Muttertieren der Rasse Weisses Alpenschaf der zwei jungen Schafzüchter Fiona und Lian Städler aus Zernez obenaus. Diese Gruppe beeindruckte durch ihre Ausgeglichenheit und die Qualität der einzelnen Tiere. Alle vier Tiere sind national bekannt und erfolgreich. Im Final gegenüber war eine wunderschöne Gruppe ebenfalls der Rasse Weisses Alpenschaf, im Besitz von Katja und Joannes Peer junior aus Ftan.

Von allen Gruppen wählte der Experte Riccardo Caluori das schönste Mutterschaf aus. Diese kämpften gegeneinander um den Titel, das schönste Schaf an der agrischa in Zernez. Für den Experten war die

Finale Betriebscup Schafe. Links die Siegergruppe von Fiona und Lian Städler.





Das schönste Schaf, Weisses Alpenschaf Mutterschaf Barbara mit Besitzer Lian Städler.

Wahl klar, und er lobte das eineinhalbjährige Mutterschaf Barbara, 2039 5860 ZEB, geboren 14.10.2024, gezüchtet und im Besitz von Lian Städler aus Zernez. Vom edlen Ausdruck über das grossrahmige Format bis zum perfekten Fundament bringt das Siegertier alles, was alle Schafzüchter sich wünschen würden.

Bei den Ziegen wurde zuerst von allen fünf anwesenden Rassen die Schönste erkoren. Diese fünf Tiere wurden im Finale vom Schauexperten Martin Keller genau angeschaut, und zuletzt wurde die «Miss



Die Miss chavra von Duri Peer ist im Besitz von Katja und Joannes Peer aus Ftan.

(Fotos: U. Marugg)

chavra» der agrischa 2026 unter Applaus des Publikums erkoren.

Diesen Titel bekam das Tier Nelly, 210 8346. Die Toggenburgerziege beeindruckte den Experten, trotzdem dass diese 24 Stunden früher ein gesundes Gitz zur Welt gebracht hatte. Vorgeführt wurde die Miss chavra von Duri Peer, im Besitz von Katja und Joannes Peer aus Ftan.

*Duosch Städler
Kleinvieh*

Schafe

1. Rang	Gruppe 2	Weisses Alpenschaf	Fiona und Lian Städler, Zernez
2. Rang	Gruppe 1	Weisses Alpenschaf	Katja und Joannes Peer junior, Ftan

Ziegen

Gämsfarbige Gebirgsziege:	Cuba, geb. 2019	Martin Noggler, Sent
Saanenziege:	Glöckli, geb. 2025	Giulia und Gianni Hürlimann, Guarda
Toggenburgerziege:	Nelly, geb. 2023	Katja und Joannes Peer, Ftan
Bündner Strahlenziege:	Nora, geb. 2021	Gian Hartmann, Sta. Maria
Kreuzungstiere:	Talpa, geb. 2023	Amelja Weber, Ftan

Pferde

Was für eine wunderschöne agrischa 2026! Bei bestem Wetter, mit beeindruckenden Tieren und einem unglaublichen Teamgeist wurde dieser Anlass zu etwas ganz Besonderem. Ein riesiges Dankeschön an alle Mitwirkenden im Bereich Pferde sowie an die vielen Helferinnen und Helfer – eure Leidenschaft und euer Einsatz machen solche Momente unvergesslich.

*Menduri Willy
Pferde*



Daniel Seitz präsentiert Offroad-Kjöring an der agrischa in Zernez. (Foto: T. Gerber)

Spiel und Spass an der Familienolympiade

Die vom Plantahof und Repower organisierte Familienolympiade gehört zur agrischa wie der Wechsel von Sonne, Schnee und Regen zum Monat April. Auch heuer hat uns das Wetter keinen Strich durch die



Gemeinsam Herausforderungen meistern an der Familienolympiade.

(Foto: T. Gerber)

Rechnung gemacht – ganz im Gegenteil – und so kamen die Familien in Scharen, um sich an fünf kniffligen Posten spielerisch zu messen. Mit viel Einsatz und Spass wurden Mäuse gesucht, Wolle abgewogen, Zapfen herausgeschüttelt, Kartoffeln mit dem Bagger gepackt und auf der Wippe die Balance gesucht.

Total haben an beiden Tagen 193 motivierte Familien mitgemacht. Jede Familie war ein Gewinnerteam. Zudem durften zwölf glückliche Familien, welche in ihrer Kategorie am meisten Punkte gesammelt haben, einen reich gefüllten Naturalienkorb oder einen Gutschein von einem Betrieb aus der agrischa-Region mit nach Hause nehmen. Auch der zweite Platz wurde mit einem etwas kleineren Körbli belohnt. Herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Plantahof und Repower

Unsere Kleinen ganz gross

Am Sonntag, 26. April, hatten auch die kleinen Jungzüchter an der agrischa in Zernez ihren grossen Auftritt. Mit viel Liebe und Herzblut präsentierten die Kinder ihr Lieblingstier der prominenten Jury und einem grossen Publikum. Als Jury konnte das OK-Milchvieh Simon Koller, Musiker des Schwyzerörgeli-Trios Rümli Gäng und ehemaliger Lieblingstierwettbewerb-Teilnehmer, sowie Domenic Toutsch, Gemeindepräsident von Zernez, gewinnen.

Kinder aus der Region Engadin/Südtäler stellten ihre Lieblingstiere in zwei Kategorien vor. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, es wurden schöne Reime aufgesagt und lustige Geschichten erzählt. Von Schafen, Ziegen bis Kälber/Rinder war alles mit dabei. Der Jury fiel es sichtlich schwer, sich für eine/n Sieger/in in der jeweiligen Kategorie zu entscheiden. Nach einer letzten Besprechung standen die Sieger fest. Bei den Jüngeren gewann Lena Peer aus Ftan mit ihrer Geiss Heidi und den zwei Gitzli und bei den Älteren durfte sich Damian Schlegel aus Ardez mit seinem Brown-Swiss-Kalb zum Sieger ernennen lassen.

Alle anderen durften sich über einen super zweiten Rang freuen. Als Preis erhielten alle Teilnehmer eine kleine «Weideschelle», welche sie noch lange an ihren grossen Tag erinnern wird. An alle Teilnehmer des Lieblingstierwettbewerbs herzliche Gratulation, ihr wart alle SUPER! Allen Teilnehmern, deren Eltern, der Jury, unserem Moderator Jon Paul Thom und dem grossen Publikum ein riesengrosses Danke. Danke fürs dabei sein, das Präsentieren, Mitwirken und Mitgestalten. Der Lieblingstierwettbewerb war ein voller Erfolg.

*Stefan Hürlimann
Milchvieh*



Siegerin jüngere Kategorie: Lena Peer aus Ftan.



Sieger ältere Kategorie: Damian Schlegel aus Ardez.

(Fotos: T. Gerber)